

GENUG IST GENUG!

Protestieren statt frieren

Kundgebungen und Demonstration des Krefelder Bündnis „Genug ist genug!“

Kalte Fakten: In keiner Krise bisher hat sich die Armut der Menschen in Deutschland so verschlimmert wie heute. In Nordrhein-Westfalen gibt es Konzerne mit Millionengewinnen (RWE, ThyssenKrupp, Würth, Fressnapf, Rheinmetall) und gleichzeitig sind 18,7% der Menschen armutsgefährdet. Fast jedes vierte Kind ist arm.

Die Schere zwischen Arm und Reich geht immer weiter auseinander. Wir wissen, auf welcher Seite wir stehen. Diejenigen, die weltweit unter Krisen und Kriegen leiden, sind niemals die Oligarchen aus Deutschland, Frankreich, Saudi-Arabien oder Russland.

Die Entlastungen der Ampel kommen erst quälend spät und reichen bei weitem nicht aus. Nicht mehr nur die Ärmsten der Gesellschaft wissen nicht, wie sie ihre Miete, Gasrechnungen, Einkäufe und Mobilität bezahlen sollen.

Wir kommen nicht durch den Winter, indem wir Duschtipps der Ampel beherzigen. Wir wollen auch keine Almosen, die uns ruhigstellen sollen. Wir werden im „Heißen Herbst“ auf der Straße fordern:

**Kein Geld für Krieg und Rüstung!
Unser Leben muss bezahlbar bleiben!**

**Kundgebungen immer montags ab dem 14.11.22, immer
ab 18 Uhr Neusser Str. Ecke Gladbacher Str. vor Saturn.**

Demonstration von dort Sa, 10.12.2022, 12 Uhr

Kontakt: genugistgenug-krefeld@web.de

V.i.S.d.P.: Stefan Sweekhorst, Petersstraße 20, 47798 Krefeld

GENUG !

IST GENUG

Wir fordern:

Löhne und Sozialleistungen rauf!

1. 1000€ Wintergeld für Bedürftige, finanziert durch Vermögenssteuer
2. 9€-Ticket verlängern, ÖPNV ausbauen
3. Lohnerhöhungen über der Inflationsmarke, Gewerkschaften stärken
4. Energiepreise deckeln für den Grundbedarf
5. Energieversorgung sichern (mit Windkraft und Solar)
6. Übergewinnsteuer für Krisenprofiteure

Keinen Verlust der sozialen Sicherheit durch Krieg, Gewalt, Waffen!

7. Rüstungshaushalt kürzen, kein 100-Mrd.-Sondervermögen
8. Keine einseitigen Sanktionen, kein Wirtschaftskrieg
9. Keine Waffenlieferungen – schon gar nicht in Kriegsgebiete
10. Auf Waffenstillstand drängen, diplomatische Konfliktlösungen erarbeiten

Wir unterstützen die bundesweite Kampagne „Genug ist Genug!“, die sich ab dem Herbst stark macht „gegen die steigenden Preise und die soziale Schieflage“. Weitere Informationen gibt es auf

<https://www.wirsagengenug.de/>

Fahnen, Symbole und Parolen rechter Gruppen oder Krieg führender Länder sind unerwünscht.

Kontakt: genugistgenug-krefeld@web.de

V.i.S.d.P.: Stefan Sweekhorst, Petersstraße 20, 47798 Krefeld